

## Jahresbericht 2019

Gerne berichten wir Ihnen von unserem erfolgreichen Vereinsjahr.

### Deutschkurse

2019 fanden ganzjährig Sprachkurse auf den folgenden Niveaus statt: Deutsch A1 Anfänger Grammatik und Konversation, Deutsch A2 Grammatik und Konversation, Deutsch B1 Grammatik und Konversation und Deutsch B2 Grammatik und Konversation, Schweizerdeutsch Sprechen und Verstehen.

Die Kurse waren gut besucht. Da Neuanmeldungen laufend möglich sind, konnten alle Niveaus ohne Unterbruch durchgeführt werden.

Der Fokus liegt in allen Kursen auf Sprechen, Verstehen und Schreiben der deutschen Sprache mit Eigenheiten des Schweizer Hochdeutsch. Die KursbesucherInnen erhalten Hinweise zu Migrationsfragen, zum aktuellen Geschehen von Politik, Kultur und Wissenschaft im regionalen, wie auch im nationalen Bereich.



Schweizerdeutschkurs

Leitung: Kalliopi Känzig (A1, B1, B2 und Schweizerdeutsch), Caro van Leeuwen (A2)

### Lesetreff

Der Lesetreff fand 2019 im Mai und im November statt. Die Teilnehmenden konnten sich über die Lektüre geführt und frei unterhalten. Die BesucherInnen sind zudem sehr treu, das heisst sie kommen zu jedem Lesetreff. Es gab einen regen Gedankenaustausch. Auf Bitten der Kursbesucherinnen wird im Jahr 2020 der Lesetreff an drei Abenden angeboten.

Leitung: Kalliopi Känzig

### Miteinander

Mit einem vielseitigen Programm konnte das Miteinander 2019 durchgeführt werden. Mit einem Reisebericht startete das Jahr und im nächsten Monat folgte darauf das Minigolf in Olten. Der internationale Frauentag wurde theatralisch gestaltet und im April lernten die Teilnehmenden eigene Pflanzen und Kräuter für den Balkongarten zu züchten. Nach der

REWAG-Führung im Mai folgte das jährliche Familienpicknick in der Fröschengülle Brittnau. Nach den Sommerferien ging es sportlich weiter mit dem Frauenturnverein Rothrist. Bei einem Erste-Hilfe-Kurs im September lernten die Teilnehmenden die wichtigsten Handgriffe und mit Kürbis Meyer konnte im Oktober Geschirr herbstlich dekoriert werden. Aufgrund hoher Besucherzahlen wurde das Mexikanisch Kochen zweimal durchgeführt und war ein voller Erfolg. Mit dem Jahresendfest im Zentrum Eichhölzli in Mühlethal schlossen wir das Jahr festlich ab. Diesmal wurden wir kulinarisch mit südamerikanischem Essen verwöhnt und der Chor der Kulturen bot mit internationalen Liedern gute Unterhaltung. Wir danken allen Referenten und Referentinnen, Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, diese Anlässe zu realisieren.



Erste-Hilfe-Kurs



Balkongarten



Jahresendfest

Leitung: Rahave Ruthiraswaran

## Minitreff

2019 brachte für den Minitreff grosse Veränderungen: Seit Januar fand erstmals alle zwei Wochen ein Minitreff in Aarburg statt. Zudem fiel im Januar der Entscheid, dass der Minitreff Zofingen ins neue Familienzentrum umziehen wird. Entsprechend wurden die beiden Standorte Kirchgemeindehaus und Jugendkulturzentrum per Juni 2019 aufgelöst und seit August 2019 findet der Minitreff Zofingen ausschliesslich im neueröffneten Familienzentrum Zofingen statt. Dies seit September sogar zwei Mal in der Woche: Jeweils Dienstag und Donnerstag von 9-11Uhr.

Jugendkulturzentrum Zofingen bis Juni 2019:

Im ersten Semester 2019 wurde der Minitreff im Jugendkulturzentrum alle zwei Wochen rege besucht. Durchschnittlich nahmen 20-30 Kinder mit Begleitpersonen teil. Tendenziell waren darunter auch viele kleine Kinder und Babys, da viele Eltern mittlerweile mit ihrem zweiten oder dritten Kind in den Minitreff kommen. Erfreulicherweise nahmen auch immer wieder einige Väter teil. Der Standort im Kulturlokal Oxil schien ansprechend für die Männer. Die Information über den Umzug ins Familienzentrum wurde insgesamt positiv aufgenommen von den Teilnehmenden, obwohl den meisten der Abschied im Jugendkulturzentrum auch schwerfiel. Die unkomplizierte Atmosphäre dort liess uns viel Freiraum und das eigene Atelier ermöglichte viel kreatives Tun, was eine grosse Bereicherung war. So feierten wir den Abschied im letzten Minitreff mit Buffet und Sirup Bar und mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Danke noch einmal dem Team des Jugendkulturzentrums für das schöne Gemeinsame!

Team Jugendkulturzentrum bis Juni 2019: Leitung Daniela Schlecht, Assistenz Irene Gichuki und Rafaela Bauert

Reformiertes Kirchgemeindehaus Zofingen bis Juni 2019:

Das erste Halbjahr 2019 war auch im reformierten Kirchgemeindehaus sehr gut besucht. Der Standort schien für viele optimal zu sein, da er mitten in der Stadt Zofingen ist und gut mit Auto, zu Fuss oder mit dem ÖV zu erreichen war, waren doch immer rund 30-35 Kinder mit ein oder zwei Begleitpersonen anwesend. Die familiäre Atmosphäre lud ein und freuten sich alle über jedes neue "Familienmitglied" – einmal im Kreise des Minitreffs aufgenommen, kamen viele mit ihrem zweiten und sogar dritten Kind wieder. Neben dem Umzug ins Familienzentrum war eine weitere Veränderung, dass Sandra Keller sich im Juni als Leiterin verabschiedete. Die verbleibende Zeit wurde umso intensiver von den Familien genutzt, und bis zum Sommer wurde viel gelacht, getanzt, geredet, gegessen und zum Schluss auch geweint, aber keine Tränen der Trauer, sondern der Freude, über eine tolle und bewegende gemeinsame Zeit.

Team Kirchgemeindehaus bis Juni 2019: Leitung Sandra Keller, Assistenz Irene Gichuki und Elvira Estermann

Familienzentrum Zofingen ab August 2019:

Der Start im August verlief mit den neuen Gegebenheiten sehr positiv. Wie erhofft ist der Minitreff durch die engere Zusammenarbeit mit der Stadt Zofingen, Mütter- und Väter-Beratung, Stiftung Netz und anderen Akteuren im Bereich frühe Kindheit noch besser vernetzt. Durch den gemeinsamen, kinder- und familiengerechten Standort können Synergien genutzt werden und viele Abläufe sind effizienter und auch ökonomischer geworden. Am 23. Oktober durfte das Integrationsnetz Region Zofingen und insbesondere der Minitreff sich beim *Tag der offenen Tür* vorstellen.

Die Teilnehmerzahlen sind trotz Umzug und Ausweitung auf zwei Mal pro Woche mit im Durchschnitt ca. 20-25 Kinder pro Minitreff gestiegen. Fast in jedem Minitreff kommen auch neue BesucherInnen dazu und die Durchmischung von MigrantInnen und SchweizerInnen ist unverändert gut. Das neue Angebot der offenen Turnhalle mit einfachen Bewegungsangeboten für die Kinder während dem Minitreff wird gerne und gut genutzt. Das Basteln musste zu Gunsten dieses Angebots jedoch weichen. Wir hoffen sehr, die Bewegungsaktivität noch erweitern zu können, um den zahlreichen TeilnehmerInnen in den manchmal engen Räumlichkeiten des Familienzentrums noch besser gerecht werden zu können.

Team Familienzentrum ab August 2019: Leitung Daniela Schlecht, Simona Peyer, Assistenz Elvira Estermann, Olga Hübscher, Irene Gichuki, Rahwa Mengistu. Im Mutterschaftsurlaub: Rafaela Bauert

Alte Turnhalle Aarburg:

Der Minitreff in Aarburg kann für das erste Jahr ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis vorweisen. Es gibt durchschnittlich 12 bis 14 Mütter und rund 20 Kinder, die regelmässig und wetterunabhängig den Minitreff besuchen. Bemerkenswert ist auch die gute Mischung an Nationalitäten. Es konnte ein gutes Verhältnis aufgebaut werden, sodass sich alle Stammgäste besser kennen lernen konnten. Der Veranstaltungsort ist allerdings ein Schwachpunkt der Aktivität und wurde auch von den BesucherInnen bemängelt: insbesondere die Raumtemperatur (zu kalt im Winter und zu heiss im Sommer) ist suboptimal für die Veranstaltung.

Das Team hat ihnen versichert, dass an einer Lösung gearbeitet wird, die für alle Beteiligten besser geeignet ist. Anfang 2020 wird der Vorstand Abklärungen treffen, um einen geeigneteren Raum zu finden und wir hoffen, hier möglichst bald erfolgreich zu sein.

Das Singen und Basteln waren jeweils die Höhepunkte eines jeden Tages, denn sowohl die Kinder als auch die Eltern freuen sich immer darauf. Darüber hinaus haben sich insbesondere die Mütter auf die Möglichkeit gefreut, mit anderen Müttern zusammen zu sein und sich über Kultur, Erziehungsstile, Kochideen – um nur einige Beispiele zu nennen – auszutauschen. In der Tat dient der Minitreff Familien mit Kindern als grossartigen Treffpunkt, um Beziehungen zu anderen zu pflegen, unabhängig von ihrer Nationalität. Darüber hinaus ist er auch eine grosse Chance für MigrantInnen, mit dem Üben der deutschen Sprache einen wichtigen Schritt zur Integration zu machen. Die Unterstützung sowohl von der Mütter- und Väterberatung als auch von der Stiftung Netz wird ebenfalls sehr geschätzt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Minitreff Aarburg einen guten Start hatte, und das Team freut sich auf weitere BesucherInnen nicht nur aus Aarburg, sondern auch aus den benachbarten Gemeinden.

Leitung: Joyce Scheuner, Assistenz: Joëlle Pais und Tsigereda Tesfamariym



Minitreff Zofingen



Familienzentrum Zofingen



Minitreff Aarburg

## Multikulti Café

Das Café wurde während den acht Veranstaltungen von Januar bis April und von September bis Dezember im Zunfthaus zu Ackerleuten regelmässig von 20 bis 40 Personen besucht.

Wir haben uns gefreut, im Jahr 2019 viele ausländische und schweizerische BesucherInnen - ob jung oder alt - begrüßen zu dürfen. Es gibt nichts Schöneres, als verschiedene Generationen und Kulturen sich bei Kaffee und Kuchen begegnen zu sehen. Wir lieben es, neue Gäste kennen zu lernen, genauso wie unsere Stammkunden zu begrüßen.

Für die kleinen BesucherInnen gab es eine Spielecke, Bücher und Malutensilien. Die meisten Kleinen bewegen sich jedoch gerne von Tisch zu Tisch und treffen neue Leute.

Im Jahr 2019 waren wir Gastgeber von drei speziellen Cafés, die das kulturelle Erbe der drei Gastgeberinnen präsentierten. Tracy machte im Februar kanadische Pfannkuchen, Rahwa bot im September eine eritreische Kaffeezeremonie an, einschließlich eritreischem Himbasha-Brot, und Dozgin machte im Dezember ein köstliches syrisches Frühstück mit frischem Hummus und Pitabrot.

Die Bäckerinnen bekamen als Dankeschön auch dieses Jahr einen Kaffee- und Kuchen Gutschein. Wir möchten uns besonders bei Sedika Hari, Monika Gautschi, Verena Liebi, Miriam Dietschi, Samieh Mehdiezadeh-Anafjeh, Caro van Leeuwen, Gerda van Leeuwen, Johanna

van Wigcheren und Franziska Kremer für ihre anhaltende Grosszügigkeit beim Backen bedanken. Alles was sie backen, ist köstlich und mit Liebe gemacht. Danke!  
Zeitweise war das Café so voll, dass unsere "Nothelferin" spontan einsprang, um zu helfen. Vielen Dank Silvana Favalli Landerer für die Flexibilität und den Humor! Auch ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die treuen Gäste und alle die sich an diesem Projekt beteiligen.

Ende 2019 nahm Tracy als Leiterin an ihrem letzten Café teil und verliess es mit einem lächelnden und einem weinenden Auge. Sie freut sich darauf, das Multikulti Café zukünftig als Gast zu besuchen!

Leitung: Tracy Hauri, Assistentinnen: Rahwa Mengistu und Dozgin Ahmed.

## Näh- und Werkatelier

Immer wieder durften wir auch 2019 neue TeilnehmerInnen im Näh- und Werkatelier begrüßen. Schnell fanden sie jeweils Kontakt beim Nähen oder Flickern. In der Pause lernten wir uns dann näher kennen und übten dabei ganz selbstverständlich Deutsch. Wir sprachen über Familie, Traditionen und Probleme, die gerade anstanden. Da der Frauenstreik am 14. Juni 2019 an einem Freitag stattfand, diskutierten wir über das Thema Gleichberechtigung, und besuchten anschliessend in der Markthalle die offizielle Kundgebung zum Frauenstreik. Nicht nur profitieren, sondern auch mal geben, so könnte man die Bandagen Aktion vom Mai betiteln. Meterhoch türmten sich weisse Stoffballen aus einer Spende, wie sie das Atelier immer wieder bekommt. Unsere Assistentin Alice Carmichael, ehemalige Kinderkrankenschwester, hatte die Idee, Bandagen in verschiedenen Grössen zu schneiden und sie dem Hilfswerk „Volunteers for Humanity“ zu schenken. Unsere Teilnehmerinnen liessen für einmal ihre Arbeit liegen, und halfen tüchtig beim Schneiden und Aufrollen mit. Der Zeitungsbericht im Zofinger Tagblatt darüber fand sehr grosses Echo und die Öffentlichkeit erfuhr dank dieser Aktion einmal mehr von unserem gemeinnützigen Verein. Liebe Alice, lieber Bill, vielen Dank für den super Einsatz!

Leitung: Marie-Theres Frei, Sonja Obrist, Assistentin Alice Carmichael.



Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk „Volunteers for Humanity“

## Erstbegrüssung

Neu zugezogene Migrantinnen und Migranten werden jeweils zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Im Rahmen dieses Gesprächs erfahren sie mehr über die Stadt



Zofingen, über das Bildungssystem, über Abläufe wie beispielsweise Recycling und vieles mehr, das im Alltag von Nutzen ist. Weiter können Fragen gestellt werden: Familien mit Kindern interessieren sich insbesondere für die Themen Bildung und Freizeitgestaltung, allgemein sind auch Deutschkurse und das Integrationsnetz Region Zofingen an sich von grossem Interesse. Leider gibt es immer wieder Personen, die nicht zum vereinbarten Termin erscheinen. Jene aber die kommen und den Austausch suchen, sind sehr interessiert und wollen die Chance zur Integration nutzen. So konnten schon neue Teilnehmende für die Deutschkurse gewonnen werden, oder neue BesucherInnen für gewisse Aktivitäten.

Leitung: Céline Uyan.

## Chor der Kulturen

Im letzten Jahr fanden erstmals jeweils wöchentlich am Donnerstagabend die Proben vom neu gegründeten Chor der Kulturen statt. Der Chor bestand anfangs aus ca. 12 Teilnehmenden, welche regelmässig zur Probe erschienen. Gegen Mitte des Jahres ist ein «Kern» von ca. 16-18 Personen gewachsen. Der Chor übt Volkslieder aus aller Welt mit Fokus auf den Herkunftsländern der Teilnehmenden, darunter befinden sich Musikstücke aus China, Italien, der rätoromanischen Schweiz, Liberia, Nordmazedonien und weitere. Das Repertoire wächst stetig weiter. Der Chor konnte schon vier Konzertauftritte absolvieren:

- Am Flüchtlingstag in Zofingen
- Am Tag der Völker in Rothrist, organisiert von der Katholischen Kirchgemeinde
- Am Stadtfest Zofingen
- Am Jahresendefest im Mühlethal

Im Chor wird sowohl an der Stimme und Singtechnik gearbeitet als auch die Integration durch die gute Stimmung, die Gespräche in der Pause und vor sowie nach den Auftritten gelebt.

Leitung: Mirella Steiner



Chor bei der Probe

## Flüchtlingstag

Das Integrationsnetz Region Zofingen unterstützte auch den Flüchtlingstag 2019 am Samstagmorgen am Wochenmarkt. Neben freiwilligen Einsätzen am Stand, wurden auch zahlreiche Köstlichkeiten zum Verkauf beigesteuert. Ein kleines Highlight war natürlich der erste Auftritt des Chors der Kulturen unter freiem Himmel.



Der erste Auftritt des Chors der Kulturen

## Vorstand

Der Vorstand führte 10 ordentliche Vorstandssitzungen, eine ganztägige Klausur im Sororit  Point in Zofingen und diverse Austauschsitzen in verschiedenen Zusammensetzungen des Vorstandes durch. Thema in der eintägigen Klausur war u.a. die Mitglieder- und BesucherInnen-Umfrage, die Lilian Mugo noch Ende 2018 durchgeführt hatte und deren Auswertung sie präsentieren konnte. Hauptergebnisse sind zusammengefasst:

- Der Anteil an Besucherinnen ist deutlich grösser als der Männeranteil. Familien mit Kindern sind eine wichtige Zielgruppe und fühlen sich auch angesprochen.
- Die Mehrheit der Teilnehmenden der Umfrage kannten das Integrationsnetz Region Zofingen dank Bekannten oder via dem Internet.
- Auf die Bekanntmachung anderer Angebote in den verschiedenen Aktivitäten dürfte mehr Wert gelegt werden.
- Als Wunsch oder als fehlendes Angebot wurden genannt: Sportliche Aktivitäten, mehr Kochkurse, grösseres Angebot um Deutsch zu lernen.
- Die Angebote kommen insgesamt aber sehr gut an.
- Am Webauftritt des Integrationsnetz Region Zofingen können wir noch Verbesserungen vornehmen. Bezüglich Social Media fahren wir aber momentan mit Facebook recht gut.

Ende März trat an der Generalversammlung unser langjähriges Vorstandsmitglied Brigitta Binenz zurück und in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Arbeit und Professionalität wurden sehr gewürdigt und herzlich verdankt.

Die zwei verbleibenden Vorstandsmitglieder Caro van Leeuwen und Gabi Giger wurden von der Generalversammlung nicht nur als Vorstandmitglieder bestätigt, sondern auch als Co-Präsidentinnen gewählt. Zudem wurden folgende neuen Vorstandsmitglieder gewählt: Yelu Tschupp Zhang, Rahave Ruthiraswaran, Gaby Kauffmann Torres, Lukas Scheuner und Mahperi Elma. Die meisten hatten sich im Vorjahr bereits in die Aufgaben eingearbeitet und an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Diese Strategie, bei Interesse erstmals Einblick in die Vorstandsarbeit zu erhalten, wurde als sinnvoll befunden, denn es nimmt den Druck der Wahl an der GV.

Seit 2018 ist es den RessortleiterInnen möglich, dass von ihnen gewählte AssistentInnen, die nicht in den Vorstand gewählt werden, gewisse Arbeiten übernehmen. Im letzten Jahr war dies Lilian Mugo, die das Ressort Marketing unterstützte.

An folgenden Veranstaltungen war der Verein pr sent:

Fachveranstaltung Integration des KIP, Neoscope19 mit dem Kunsthaus Zofingen, Vernetzungstreffen Freiwilligenarbeit Asyl der Stadt Zofingen, Vorstandsseminare „Präsidium und Vorstandsführung“, „Den Verein bekannt machen“ und „Protokollführung“ und Abendveranstaltung „Geschäftsstelle einrichten“ von VitaminB, Flüchtlingstage (Verkauf und Chorkonzert), Neuzuzügeranlass der Stadt Zofingen, Spurgruppe Zukunfts-Kafi Zofingen, Veranstaltung von Generationenprojekt KISS, Herbstanlass der Gemeinnützigen Gesellschaft, Tag der Völker in Rothrist (Chorkonzert), Zofinger Fest (Chorkonzert), Film „Being There“ und Podiumsdiskussion im Palace in Zusammenarbeit mit HEKS.



Vorstand 2019

## Finanzen

Die Jahresrechnung weist im 2019 wiederum einen kleinen Gewinn aus. Dazu beigetragen haben hauptsächlich diese Aspekte: Unsere Mitglieder, welche mit ihrer fristgerechten Zahlung des Mitgliederbeitrages eine wichtige Basis für ein aktives Wirken gelegt haben, die vielen Neumitglieder, welche im laufenden Jahr vom Sinn der Sache überzeugt werden konnten, verschiedene grosszügige Spenden und Beiträge, sowie ein haushälterischer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln.

Verantwortlich Brigitta Bienz bis März 2019, ab April 2019 Lukas Scheuner.

## Mitglieder

Per 31. Dezember 2019 hatte der Verein 148 Einzelmitglieder, 69 Paar-/Familienmitglieder, 52 wenig verdienende Mitglieder und 6 Kollektivmitglieder. Das ergibt ein Total von 275 Mitglieder. Von diesen Mitgliedern traten 53 im Jahre 2019 dem Verein neu bei. Die beiden neuen Angebote Minitreff Aarburg und Chor der Kulturen haben massgeblich am Wachstum der Mitglieder beigetragen.

Verantwortlich Brigitta Bienz bis März 2019, ab April 2019 Lukas Scheuner.

## Stadt Zofingen

Regelmässig tauscht sich der Verein mit der Stadt Zofingen aus. Die Zusammenarbeit ist sehr erfreulich, das Integrationsnetz Region Zofingen wird als verlässlicher Partner wahrgenommen. Die seit Mitte 2019 bestehende Fachstelle Integrationsförderung Region Zofingen ist mit dem Integrationsnetz Region Zofingen in Kontakt getreten und wird auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit anstreben.

Alle Gesuche, die wir beim Kanton einreichten, wurden von der Stadt Zofingen geprüft und genehmigt.

Die finanzielle Unterstützung aber auch die Benutzung der Räume im Zunfthaus zu Ackerleuten, dem alten Gerichtssaal, das Atelier und die Räume im Jugendkulturzentrum und seit



Sommer auch das Familienzentrum sind für uns Zeichen der Wertschätzung, die unserer Arbeit jederzeit entgegengebracht wird.

## Kanton

Wir sind sehr dankbar, dass uns der Kanton Aargau mit dem kantonalen Integrationsprogramm KIP in verschiedenen Aktivitäten unterstützt. Gaby Kauffmann tauscht sich regelmässig mit Herr Ernst Hürdi, Fachspezialist vom Amt für Migration und Integration über die beiden Minitreffs, das Jahresendfest, den Chor der Kulturen und das Näh- und Werkatelier aus. Die Unterstützung beim Ausbau vom Minitreff Zofingen im Familienzentrum auf zwei Durchführungen pro Woche schätzen wir sehr und ist sowohl für den Verein als auch für die Teilnehmenden äusserst wertvoll.

## Spenden und Sponsoren

Wir wurden auch dieses Jahr von der reformierten Kirche Zofingen, der katholischen Kirche Zofingen, Franke Stiftung Aarburg sowie dem Frauenverein Zofingen unterstützt. Verschiedene Firmen und Privatpersonen unterstützten uns mit Privat- und Sachspenden. Eine besonders grosszügige Spende von 3'000 Franken durften wir aus dem Erlös der Bar Chez Thut am Zofinger Stadtfest entgegennehmen. Da der Chor der Kulturen eines der kostspieligeren Aktivitäten ist, sind wir auf der Suche nach weiteren regelmässigen oder einmaligen Sponsoren. Wir durften uns insbesondere über Beiträge von CHF 2'000 von der Gemeinnützigen Gesellschaft Zofingen (GGZ) und sogar CHF 3'000 von qualiServ AG freuen. Für diese Unterstützungen sind wir sehr dankbar.

Verantwortlich: Mahperi Elma



Spende von ChezThut

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Zofinger Tagblatt (ZT), das Bulletin und der Wiggertaler druckten regelmässig unsere Hinweise auf Veranstaltungen. Erfreulich war die mediale Präsenz des Integrationsnetz Region Zofingen mit Beiträgen der Deutschkurse (ZT), der Zusammenarbeit Näh- und Werkatelier mit dem Verein „Volunteers for Humanity“ (ZT und RadiolInside), der Eröffnung des Familienzentrums (ZT), des Frauentags (ZT) und des Jahresendfestes (ZT).

Alle Aktivitäten des Vereins wurden auf der Homepage [www.integrationsnetz.ch](http://www.integrationsnetz.ch) publiziert. Auch die Facebookseite des Integrationsnetz Region Zofingen wird laufend aktualisiert. Neben Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen wurden auch viele Fotos aus den Aktivitäten

veröffentlicht. Auf der Webseite gibt es neu eine Rubrik namens „Galerie“, die einige Fotos und Eindrücke aus den Aktivitäten zeigt.

Die Stadt Zofingen bot uns auch dieses Jahr am Neuzuzügeranlass einen Stand an. Neu nach Zofingen zugezogenen Personen können so über die Angebote des Vereins informiert werden.



Neuzuzügeranlass

## Werbung

Die aktuellen Jahresflyer verteilen wir wie gewohnt allen Gemeinden des Bezirks, Sozialdienste, Schulsozialarbeit, Hebammen, Kirchen, Geschäfte, Bibliotheken, Spielgruppen usw. Die Flyer der aktuellen Miteinander-Veranstaltungen werden neben den Fensteraushängen in der Metzgerenzunft in den Aktivitäten verteilt. Die aktuellen Deutschausschreibungen hängen ebenfalls in den Fenstern des Vereinslokals und werden an ausgewählten Orten wie den Sozialen Diensten der Stadt Zofingen verteilt.

Informationen, den Quartals-Newsletter und die Einladungen für Miteinander und das Multikulti Café an die Mitglieder, SympathisantenInnen, Interessierten, Partner und Gönner erfolgten zusätzlich auch mehrheitlich via kostengünstigem Email.

## Partnerorganisationen

Regelmässig tauschten wir Informationen mit vielen Partnerorganisationen wie HEKS, Caritas Aargau, Fachstelle Vitamin B, IG Deutsch, Anlaufstelle Integration Aargau, WeltChor Baden u.a. aus.

Die Co-Präsidentin:  
Caro van Leeuwen, März 2020